

Länder-Information

Zielland

Portugal - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Portugal grenzt im Norden und Osten an Spanien und im Süden und Westen an den Atlantischen Ozean. Die Festlandsküste Portugals hat in Nord-Süd-Richtung (Atlantik) eine Länge von 660 km, in West-Ost-Richtung (Südküste) 172 km.

Fläche: Einschließlich Azoren und Madeira 92.270 km².

Verwaltungsstruktur: 18 Distrikte (distritos) (Aveiro, Beja, Braga, Braganca, Castelo Branco, Coimbra, Evora, Faro, Guarda, Leiria, Lisboa, Portalegre, Porto, Santarem, Setubal, Viana do Castelo, Vila Real, Viseu) und 2 autonome Regionen: Acores (Azoren) und Madeira.



Einwohner

Bevölkerung: ca. 10,5 Millionen

davon auf Madeira ca. 267.800

auf den Azoren ca. 246.800.

Städte:

Lissabon (Hauptstadt) ca. 545.200 (Stadtgebiet; Regierungsbezirk: ca. 2,8 Mill.)

Vila Nova de Gaia ca. 302.100

Porto ca. 237.600

Cascais ca. 205.100

Braga ca. 181.800

Amadora ca. 175.600

Matosinhos ca. 174.900

Almada ca. 173.300

Seixal 158.000

Coimbra ca. 143.100

Setúbal ca. 120.800

Funchal/Madeira ca. 112.000

Sprache

Die Landessprache ist Portugiesisch. In Geschäftskreisen wird auch Englisch und Französisch, zuweilen auch Deutsch gesprochen.

Zeitverschiebung

Mitteuropäische Zeit (MEZ) -1 Stunde auf dem Festland Portugals und auf Madeira, Mitteleuropäische Zeit (MEZ) -2 Stunden auf den Azoren.

Auch in Portugal gilt die europäische Sommerzeit.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz.

Die Steckdosen entsprechen in der Regel dem normalen Standard; da jedoch immer wieder Abweichungen vorkommen, empfiehlt es sich, einen Adapter mitzunehmen.

Telefon/Post

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Portugal ist 00351. Nach Deutschland wählt man die Ländervorwahl 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Öffentliche Münz- und Kartentelefone stehen zur Verfügung. Telefonkarten sind in den Läden der Telecom Portugal, in Postämtern, einigen Kiosken und Tabakwarenläden erhältlich.

In Hotels, Pensionen und auf Campingplätzen wird oft das 2- bis 3-fache des offiziellen Gebührensatzes verlangt.

NOTRUFNUMMER: Polizei, Unfallrettung, Feuerwehr 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800 und 3G 2100.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Portugal von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .pt

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 5. März (Karneval; nicht landesweit Feiertag, jedoch weit verbreitet), 18. April (Gründonnerstag), 19. April (Karfreitag), 25. April (Tag der Befreiung), 1. Mai (Tag der Arbeit), 10. Juni (Nationalfeiertag; Camoes- oder Portugal-Tag), 13. Juni (St. Anton; nur in Lissabon), 20. Juni (Fronleichnam), 15. August (Mariä Himmelfahrt), 5. Oktober (Tag der Republik), 1. Dezember (Unabhängigkeitstag), 8. Dezember (Mariä Empfängnis), 25. Dezember (Weihnachten).

Die Hauptferienzeiten sind Juli und vor allem August.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 8.30-15 Uhr, einige Banken öffnen erst um 9 Uhr

Geschäfte: Im Allgemeinen 9/9.30-19 Uhr, manche Läden schließen zwischen 12.30/13 und ca. 15 Uhr

Verbraucher- und Supermärkte: täglich von 9-20/21/24 Uhr bzw. sonntags bis 13 Uhr; Samstagnachmittag sind die meisten Geschäfte geschlossen. An Sonntagen dürfen die Geschäfte an manchen Orten bis zu 6 Stunden öffnen.

Büros: Mo bis Fr 9-12, 14-17/18 Uhr

Behörden: Mo bis Fr 9-12 Uhr, 14-17 Uhr

Kleidung

Von Juni bis September ist Sommerkleidung erforderlich. Für Herbst und Frühjahr sollte man außerdem leichte Wollsachen und Regenkleidung mitnehmen. Für den Winter ist auf dem Festland Übergangskleidung, auf den Azoren Winterkleidung notwendig. Eine gute Sonnenbrille ist bei einem Aufenthalt in Portugal unerlässlich.

Für Madeira und die Azoren ist ganzjährig Regenschutz angebracht.

Festes Schuhwerk für Ausflüge und Wanderungen sollte man ebenfalls dabei haben.

In Hotels der Luxusategorie wird Wert auf formelle Kleidung gelegt.

Portugal - Land und Leute

Geschichte/Politik

Die Geschichte Portugals ist eng mit der spanischen Geschichte verbunden. Nachdem das Gebiet im zweiten Jahrhundert v. Chr. Teil der römischen Provinz Lusitania war und im fünften Jahrhundert n. Chr. die Westgoten die Herrschaft übernahmen, herrschten vom achten bis zum 13. Jahrhundert die muslimischen Mauren auf der ganzen iberischen Halbinsel. Erst im 13. Jahrhundert gelang es, die Mauren endgültig zurückzudrängen. Im 14. Jahrhundert begann die portugiesische Entdecker- und Eroberungsära. Portugal wurde zur größten Kolonialmacht der Welt. Über Jahrhunderte wurden die Kolonien in Afrika und Asien ausgebeutet und Brasilien beherrscht. Im 15. Jahrhundert verlor Portugal die Dominanz im Handel mit Ostindien an die Niederlande und England. Durch die Involvierung in die spanischen Kriege wurde Portugal erheblich geschwächt.

1811 wurde Portugal zur Republik, was aber dennoch keine innere Ruhe brachte. 1926 begann die Zeit der Militärdiktaturen mit wechselnden Regierungschefs. Ein autoritärer Einparteiensstaat wurde aufgebaut und eine Opposition verboten. 1974 wurde die Diktatur von der Bewegung der Streitkräfte (MFA) gestürzt ("Nelken-Revolution"). Die Kolonien wurden nach schweren Kämpfen in die Unabhängigkeit entlassen. Die ersten Parlamentswahlen fanden 1976 statt. Portugal ist Mitglied der Europäischen Union.



Wirtschaft

In den achtziger Jahren war Portugal die am wenigsten entwickelte Region in Westeuropa. Aufgrund von Anpassungshilfen der Europäischen Gemeinschaft stieg das reale Wirtschaftswachstum. Rund 70 Prozent der Portugiesen leben und arbeiten auf dem Lande. Sie erwirtschaften aber nur ein kärgliches Einkommen. Die Landwirtschaft macht etwa zehn Prozent des Bruttosozialproduktes aus. Die wichtigsten Erntegüter sind Kartoffeln, Trauben, Tomaten, Mais, Weizen und Oliven. Portugal ist weltweit einer der größten Produzenten für Wein und Olivenöl. Außerdem ist das Land einer der größten Korkproduzenten der Welt. Die industrielle Fertigung wird für die portugiesische Wirtschaft immer bedeutsamer. Erzeugnisse aus der Heimarbeit wie Spitzen, Töpferware und Ziegel sind weltberühmt.

Die touristische Infrastruktur wurde seit dem Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft besonders an der Algarve ausgeweitet.

Religion

Über 90 Prozent der portugiesischen Bevölkerung sind römisch-katholisch. Die Protestanten sind eine kleine Minderheit. Brauchtum und Religion spielen im Alltagsleben Portugals noch eine große Rolle. Am deutlichsten ist dies bei den vielen Feiertagen, Prozessionen und Wallfahrten zu beobachten. Viele Portugiesen unternehmen mindestens einmal im Leben eine Pilgerreise nach Fátima, dem größten Wallfahrtsort des Landes.

Vegetation

Im Landesinneren des Nordens herrschen europäische Gewächse vor, während der Süden viele Pflanzen mediterranen Ursprungs aufweist.

Tierwelt

Die portugiesische Tierwelt ist vielfältig. Man trifft dort Arten, die in mitteleuropäischen, mediterranen und nordafrikanischen Lebensräumen beheimatet sind. Sogar Wölfe und Luchse soll es noch geben. Die Nähe zu Afrika ist interessant für Ornithologen, die die Zugvögel auf ihren mittel- und westeuropäischen Routen

beobachten können.

Portugal - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Die traditionelle Küche bietet Spezialitäten aus dem Meer wie Fisch und Meeresfrüchte, aber auch schmackhafte Fleischgerichte. "Caldeirada" eine Fischsuppe, "Açorda" eine Brotsuppe mit Krabben, Knoblauch sowie Koriander, und "Bacalhau", ein Klippfisch, gelten als portugiesische Spezialitäten. Typische Fleischgerichte sind "Cozido à Portuguesa", Fleischeintopf mit Rind- und Schweinefleisch, Kohl, Reis, Kartoffeln, Speck und Wurst, sowie "Cabrito", Zicklein. Auch "Arroz Doce", süßer Reis in verschiedenen Variationen, wird im ganzen Land gern gegessen. Als Lissabonner Spezialität gelten zum Kaffee ("bica" - sehr starker Kaffee) die Blätterteigcremetörtchen "Pastel de Nata". Zum Abschluss werden schwerer Carcavelos Wein, Muskateller oder Kirschlikör serviert.



Sitten und Gebräuche

Portugal ist ein Land der Feste, besonders der religiösen Feierlichkeiten. Fast jeder Ort hat seinen eigenen Osterumzug und jedes Dorf besitzt einen oder mehrere Heilige. Ein Besuch lohnt sich am 24. Juni, dem Johannstag, besonders in Porto.



Souvenirs

Beliebte Souvenirs aus Portugal sind Lederwaren (besonders günstig in Braga, Coimbra), Keramik, Porzellan, Korbwaren, Schmuck aus Gold und Silber, Schuhe, Stickereien sowie Wein und Portwein (besonders gut aus dem Norden). Auch Azulejos, bemalte Kacheln mit religiösen oder historischen Motiven, sind beliebte Reisemitbringsel. Innerhalb von Portugal gibt es unterschiedliche Preise: Während man an der Algarve nahezu mitteleuropäische Preise bezahlt, bekommt man z.B. in Coimbra oder Porto alle Waren wesentlich günstiger.

Duty Free

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus den anderen EU-Ländern (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr; trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die britischen Kanalinseln und nicht für Grönland) bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren. Ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten s.u.; für Waren zu gewerblichen Zwecken s. Abschnitt "Geschäftsreisende").

Im EU-Mitgliedstaat eingekaufte, bereits versteuerte (sog. verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, d.h. nicht zu gewerblichen/kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

Für folgende Waren gilt als Richtmenge für den Eigenbedarf:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1.000 g Rauchtobak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z.B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten, verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u.a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie ggf. zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

KRAFTSTOFFE für Motorfahrzeuge, die nicht im Hauptbehälter des Fahrzeugs oder in einem geeigneten Reservebehälter mitgeführt werden, können ggf. erneut besteuert werden.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus anderen als EU-Ländern (Drittländern) ist die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit.

Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch oder für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

- 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtabak;

- 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Volumenprozent ODER 2 Liter Spirituosen, Aperitifs aus Wein oder Alkohol, Taffia, Sake oder ähnliche Getränke, mit einem Alkoholgehalt von 22 Volumenprozent oder weniger;

- 4 Liter nicht schäumende Weine;

- 16 Liter Bier;

- eine dem persönlichen Bedarf des Reisenden entsprechende Menge an Arzneimitteln;

- andere Waren bis zu einem Gesamtwert von 300 Euro bei Einreise auf dem Landweg oder 430 Euro für Flug- und Seereisende; jeweils 150 Euro für Reisende unter 15 Jahren.

Die Abgabenbefreiung wird nicht gewährt:

- Reisenden unter 17 Jahren für Tabakwaren, Spirituosen, Wein, Schaumwein, Likörwein, Aperitifs und ähnliche alkoholische Getränke.

Außerdem dürfen bis zu 10 l Treibstoff in Reservekanistern eingeführt werden.

Portugal - Klima und Wetter

Klimainformationen

PORTUGIESISCHES FESTLAND: Im Norden Portugals herrscht mildes atlantisches Klima mit hoher

Luftfeuchtigkeit und viel Niederschlag; besonders viel Regen fällt in den Monaten Oktober bis April. Nach Süden hin geht das Klima allmählich in Mittelmeerklima mit heißen und trockenen Sommern über.

Lissabons Klima ist gemäßigt. Die Sommerhitze, die in den Monaten von Mai bis September auftritt, wird durch kühle, nördliche Winde gemildert. Die durchschnittliche Sommertemperatur betragen 22°C, die Wintertemperatur selten weniger als 10°C.

Die Region Algarve im Süden hat mediterranes Klima. Im Januar/Februar betragen die Höchst- bzw. Tiefsttemperaturen 15,5°C bzw. 8,5°C; im Sommer 23,5-24,5°C bzw. 15-18°C.

MADEIRA: Madeira hat sehr mildes Klima mit einer Durchschnittstemperatur von 16°C im Winter und 21°C im Sommer. Mit Regenfällen muss man zu jeder Zeit rechnen; auf Porto Santo jedoch weniger als auf Madeira selbst. Die Wassertemperatur beträgt im Jahresdurchschnitt 19°C. Die Temperaturen fallen selten unter 17°C.

AZOREN: Die Azoren liegen im Bereich des Golfstroms und haben daher während des ganzen Jahres mildes, jedoch wechselhaftes Klima. Die durchschnittlichen Temperaturen sind im Frühjahr 16°C, im Sommer 22°C, im Herbst 18°C und im Winter 14°C. Die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit ist mit 75-77 Prozent hoch, Niederschläge sind auf das ganze Jahr verteilt. Die Wassertemperaturen der Azoren betragen ca. 17°C im Frühjahr und 22°C im Sommer.

Beste Reisezeit

Die beste Zeit, um Portugal zu besuchen, ist die Zeit von Mai bis Oktober.

Die im Atlantischen Ozean liegenden Azoren und Madeira haben das ganze Jahr über ein sehr mildes und angenehmes Klima. Mit Regenschauern muss man jedoch immer wieder rechnen.

Portugal - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine bei Einreise direkt aus Europa.

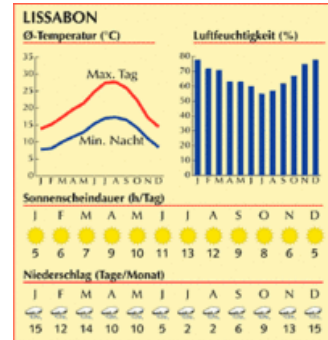
Gelbfieber bei Einreise aus INFEKTIONSGEBIETEN

GELBFIEBER-INFEKTIONSGEBIETE

ACHTUNG:

Alle Länder innerhalb der Gelbfieber-Endemiezonen können von den Einreisebehörden als INFEKTIONSGEBIETE angesehen werden. Deswegen ist, aus folgenden Ländern kommend, eine Impfung gegen Gelbfieber ratsam.

In AFRIKA:



Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, Sao Tomé + Príncipe, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik.

In SÜD- und MITTELAMERIKA:

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Französisch Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Suriname, Trinidad und Tobago, Venezuela.

(Gilt nur für Reisende zu den Azoren und nach Madeira.)

Empfohlene Impfungen

Hepatitis A.

Informationen zur Malaria

Malaria

Keine.

Verbreitung

Portugal ist malaria-frei.

Ärztliche Hilfe

LISSABON: UCS Integrated Health Care, Aeroporto, Dr. Rui M. Pombal (spricht Englisch), Lissabon, Tel. 218 43 63 05.

Region FARO: Clinica Medica, Dr. Peter Pertl (spricht Deutsch), Monte Carvoeiro, Tel. 282 35 77 20.

Portugal - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Euro (EUR)

1 Euro = 100 Cent.

Derzeitiger Kurs:



1 US-\$ = ca. 0,87 EUR

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise in Portugal aus einem Nicht-EU-Land sowie Ausreise aus Portugal in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Umtausch: Geld kann in Banken, in Wechselstuben oder an Geldwechselautomaten umgetauscht werden.

Internationale Kreditkarten: Ja - die gängigen Kreditkarten werden von größeren Hotels und Geschäften sowie internationalen Autovermietern in Städten und Touristenzentren meist akzeptiert. Im Landesinneren ist Barzahlung die Regel.

Geldautomat: Ja - Bankautomaten (MB - Multibanco) sind in ausreichender Zahl vorhanden. Das Abheben mit der Girocard (mit Maestro- oder V-Pay-Logo) und Kreditkarten ist möglich.

Portugal - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Turismo de Portugal

Portugiesisches Fremdenverkehrsamt
Rua Ivone Silva, Lote 6
1050-124
Lissabon /Portugal
(00351) 217 81 00 09
(00351) 211 14 02 00
www.icep.pt; www.portugal.org oder www.portugalinsite.pt
info@visitportugal.com

Direcção Regional do Turismo
Avenida Arriaga, 18
9004-519
Funchal /Madeira/Portugal
(00351) 291 23 21 51
(00351) 291 21 19 00
www.ccila-portugal.com
info.srt@gov-madeira.pt

Associação de Turismo dos Açores
Avenida Infante D. Henrique 55, 3-C
9500-150



Ponta Delgada /Azoren/Portugal
(00351) 296 28 84 47
(00351) 296 28 80 82
www.ccila-portugal.com
turismoacores@visitazores.com

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer

(Câmara de Comércio e Indústria Luso-Alema)
Av. da Liberdade, 38-2°
1269-039
Lissabon /Portugal
(00351) 213 321 12 20
(00351) 213 21 12 00
www.ccila-portugal.com
infolisboa@ccila-portugal.com
Mo bis Fr 9-12, 14-17 Uhr

Zweigstelle der Deutsch-Portugiesischen Industrie- und Handelskammer

(Câmara de Comércio e Indústria Luso-Alema)
Av. Sidónio Pais n.º 379
4100-468
Porto /Portugal
(00351) 226 00 37 89
(00351) 226 06 15 60
www.ccila-portugal.com
infoporto@ccila-portugal.com

Câmara de Comércio e Indústria Portuguesa

(Portuguese Chamber of Commerce and Industry)
Rua das Portas de Santo Antao 89
1169-022
Lissabon /Portugal
(00351) 213 22 40 51
(00351) 213 22 40 50
www.icep.pt; www.portugal.org oder www.portugalinsite.pt
geral@ccip.pt

Botschaften und Konsulate

Von Deutschland

Vertretungen auf den portugiesischen Inseln:

Cónsul Honorário da República Federal da Alemanha
Abelheira de Cima, 86, Faja de Baixo
9500-459
Ponta Delgada
Cónsul Honorário da República Federal da Alemanha
Caixa Postal 101
9500-459 Ponta DelgadaAzoren
(00351) 918 79 26 33
www.Honorarkonsul-Faro.de
ponta-delgada@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Azoren

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Lissabon

Cónsul Honorário da República Federal da Alemanha
Largo do Phelps 6, 1
9050-025
Funchal
(00351) 291 23 01 08
(00351) 291 22 03 38
www.Honorarkonsul-Faro.de
funchal@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Madeira

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Lissabon

Botschaft der Republik Portugal

(mit Konsularabteilung)
Zimmerstraße 56
10117
Berlin
(0 30) 590 06 36 00
(0 30) 590 06 35 00
sconsular.berlim@mne.pt (Konsularabteilung)
Mo bis Fr 9-13, 14.30-17.30 Uhr

Konsularabteilung: Mo bis Fr 9-12.30, 14-16 Uhr
Geschäftsbereich der Konsularabteilung: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Generalkonsulat von Portugal
Friedrichstraße 20
40217
Düsseldorf
(02 11) 32 33 57
(02 11) 13 87 80
consulado.dusseldorf@mne.pt
Mo, Di, Mi 8-13 und 14-15.30 Uhr, Do, Fr 8-13 Uhr

Generalkonsulat von Portugal
Büschstraße 7/1. Stock
20354
Hamburg
(0 40) 35 53 48 60
(0 40) 355 34 84
consulado.hamburgo@mne.pt
Mo, Di, Mi 9-14 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Honorarkonsulat von Portugal
Schulstraße 2
86938
Schondorf
(01 78) 188 30 40
vs@consul-honorario.bayern
nach telefonischer Vereinbarung

Generalkonsulat von Portugal
Königstraße 20/1. Stock (Marquardt-Haus)
70173
Stuttgart
(07 11) 227 39 89
(07 11) 22 73 96
mail@cgstg.dgaccp.pt
Mo, Di, Do, Fr 8.30-13.30 Uhr, Mi 8.30-15.30 Uhr
Außenstelle des Konsulats:

65795 Hattersheim am Main

Schulstraße 43

Tel. (0 61 90) 975 34 90

E-Mail: frankfurt@mne.pt

Embaixada da República Federal da Alemanha
Campo dos Mártires da Pátria, 38
1169-043
Lissabon /Portugal
(00351) 218 85 38 46
(00351) 218 81 02 10
www.embaixada-alemanha.pt
info@lissabon.diplo.de
Amtsbezirk: Portugal

Konsularischer Amtsbezirk: Distritos (Bezirke) Beja, Castelo Branco, Évora, Faro, Leiria, Lissabon, Portalegre, Santarém, Setúbal sowie die autonomen Regionen Azoren und Madeira

Cónsul Honorário da República Federal da Alemanha
Rua António Crisógno dos Santos

n.o 29, Bloco 3, Escritório I
8600-678
Lagos /Portugal
(0035) 12 82 79 96 68
www.Honorarkonsul-Faro.de
lagos@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Distritos (Bezirke) Beja, Faro, Évora, Portalegre, Setúbal

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Lissabon

Cónsul Honorário da República Federal da Alemanha
Av. Sidónio Pais, 379
4100-468
Porto /Portugal
(00351) 226 00 37 89
(00351) 226 10 81 22
www.Honorarkonsul-Faro.de
porto@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Distritos (Bezirke) Aveiro, Braga, Braganca, Coimbra, Guarda, Porto, Viana do Castelo, Vila Real und Viseu

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Lissabon

Ärztliche Hilfe

LISSABON: UCS Integrated Health Care, Aeroporto, Dr. Rui M. Pombal (spricht Englisch), Lissabon, Tel. 218 43 63 05.

Region FARO: Clinica Medica, Dr. Peter Pertl (spricht Deutsch), Monte Carvoeiro, Tel. 282 35 77 20.

Portugal - Reisetipps

Sehenswertes

Lissabon

Lissabon, die Stadt am Tejo, ist eine der ältesten Städte Europas. Bereits 48 v.Chr. wurde sie unter den Römern freie Stadt, im Jahr 714 von den Arabern besetzt und 1147 vom ersten König Portugals Dom Alfonso Henriques erobert. Im 15. und 16. Jahrhundert war Lissabon als Tor zur Welt Ausgangspunkt zahlreicher Entdeckungsreisen, denen die Blütezeit Lissabons im 16. Jahrhundert unter König Manuel I. folgte. In dieser Zeit wurde der so genannte manuelinische Stil entwickelt, dessen Ausprägung heute am besten in Belém, dem westlichsten Stadtteil Lissabons, zu besichtigen ist. Große Teile der Altstadt wurden von den Zerstörungen des Erdbebens von 1755 betroffen, nur das Stadtviertel am Hügel Alfama blieb weitgehend verschont. Die in der Folge des Erdbebens neu errichteten Stadtviertel, wie die Baixa im Zentrum, wurden vollkommen geometrisch im pombalinischen Baustil aufgebaut.



Lissabon ist reich an Baudenkmälern, welche die bewegte Geschichte widerspiegeln. Zu nennen sind hier das Kloster Jerónimos, der Turm von Belém, das Denkmal der Entdeckungen und eine Huldigung an das Zeitalter der großen Seefahrer, der Platz Comércio, die Burg São Jorge und die gesamte Baixa Pombalina. Daneben bietet die portugiesische Hauptstadt eine vielfältige und interessante Kulturszene mit Theateraufführungen, Konzerten und Ausstellungen. Die Bairro Alto (Oberstadt) ist bekannt für ihre nächtlichen Vergnügungsmöglichkeiten.

1998 fand in Lissabon die EXPO statt, deren Thema die Weltmeere waren. Bleibende Attraktionen sind die neue internationale Messe (FIL), das Ozeanarium, der Pavillon des Atlantiks, eine Uferanlage mit Restaurants und anderen Dienstleistungen sowie die Seilbahn, die über das EXPO-Gelände an der Tejo Bucht führt. Der Aufenthalt in der portugiesischen Hauptstadt lässt sich sehr gut mit einem Strandurlaub an der Costa de Lisboa verbinden. Das mondäne Estoril oder das belebte Cascais laden hierzu genauso ein, wie versteckte Buchten von Sines bis Porto Covo.

Porto und der Douro

Die zweitgrößte Stadt Portugals steht synonym für den Portwein, der im Tal des Douro produziert wird. Empfehlenswert ist die Besichtigung einer der Portwein-Kellereien, die am Südufer des Douro entstanden sind. Der Douro, aus Spanien kommend, ist hier besonders reizvoll. An seinen Biegungen liegen einige der schönsten Landschaften Portugals. Weinliebhaber können in einer Autotour von Amarante nach Lamego durch das Kernland der portugiesischen Weinbaugebiete fahren. In Pinhão, dem wichtigsten Anbauzentrum der Region für hochwertigen Portwein, kann man auch die eine oder andere Flasche guten Portwein kaufen.

Algarve

Sie ist die bekannteste und die am meisten besuchte portugiesische Region. Das angenehme Wetter zu jeder Jahreszeit und die Sandstrände ziehen das ganze Jahr über Touristen an, mit allen auch negativen Effekten. Zwischen Lagos und Faro ist das Ufer heute mit Hotels, Appartementshäusern und Einkaufszentren zugebaut. Etwas unberührtere Natur findet man noch um Sagres und Tavira. Die Algarve lässt sich in vier Gebiete einteilen. Die Region im Osten von Faro bis zur Grenze Spaniens bietet einen ruhigen Küstenabschnitt mit

Stränden, Salzsümpfen und Lagunen. Hier liegen mit Tavira, Olhão und Faro hübsche kleine Orte, die einen Besuch lohnen. Westlich von Faro liegen die Haupttouristenzentren der Region: Albufeira, Praia da Rocha und Lagos. Die dritte Region, hinter Lagos beginnend, hat eine wilde und felsige Küste. Das Wasser ist hier kälter als in den vorher genannten Gebieten. Landeinwärts schließt sich der vierte Algarveteil an, der weitgehend unberührt ist, die Serra de Monchique. Hier gibt es kleine Landgüter und entlegene Dörfer. Neben Oliven-, Feigen-, Quitten- und Johannisbrotbäumen wachsen auch Orangen- und Mandelbäume.

Costa de Lisboa

Das Umland der portugiesischen Hauptstadt Lissabon ist sehenswert. Den Besucher erwarten der offene wilde Atlantik, exotische Parks, Dünen- und Badestrände, zwei kleine Gebirge zum Wandern und eine ganze Reihe kleiner Fischerhäfen. Der Tejo teilt das Land um Lissabon in eine West und eine Südhälfte. Im Westen liegen die mondänen Vororte, wie Cascais, das noch den Glanz vergangener Zeiten trägt oder Sintra mit seinen Palästen und Gärten. Hinter Cascais kann man am Baco do Inferno, dem "Höllenschlund" bereits die Gewalt des Meeres ahnen. Im Süden lohnt sich ein Besuch der Serra Arrábida, einem bewaldeten Höhenzug, der steil zum Meer hin abfällt. Der Nationalpark der Serra ist ein beliebtes Wandergebiet. Vom Monte Formosinho (499 Meter) genießt man einen schönen Ausblick.

Minho

Diese Region Portugals, zwischen Porto und den Norden Spaniens gelegen, ist voll von Naturschönheiten. Ruhige Flusstäler, Weinberge und Waldgebiete geben der Minho ihren ganz besonderen Reiz. In den kleinen Dörfern und auf den Kleinbauernhöfen spielt sich das Leben heute noch wie vor hunderten von Jahren ab. Es wird noch immer mit Pferd und Pflug geackert. Die Kärglichkeit und Armut, die für den Besucher idyllisch und malerisch erscheint, hat ihre Tücken. Das Gebiet ist stark von der Abwanderung bedroht. Die kleinen Städte wie Braga profitieren heute vom Tourismus, der ihnen in zunehmenden Maße Wohlstand bringt. Sehenswert ist dort die barocke Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte. In Tagesfahrten mit dem Auto kann man einige der kleineren Städte und Ortschaften der Region wie beispielsweise Guimarães erkunden. Ein Muss für Wanderfreunde ist der Parque Nacional de Peneda-Gerês mit seinen Granithügeln und -bergen.

Posuadas

Pousadas sind attraktive Übernachtungsmöglichkeiten, die sich oft in umgebauten, alten Gebäuden oder einer reizvollen ländlichen Umgebung befinden. Die Preise schwanken je nach Kategorie zwischen 45 und 200 Euro. Wegen ihrer Beliebtheit wird empfohlen, sie lange im Voraus zu buchen.

Madeira

Die Inselgruppe, bestehend aus der Hauptinsel Madeira, der kleineren Insel Porto Santo und den drei unbewohnten Inselchen Ilhéu Chao, Deserta Grande und Ilhéu de Bugio (Ilhas Desertas), liegt im Atlantik westlich von Marokko. Die Inseln sind vulkanischen Ursprungs. Die höchste Erhebung der hügeligen Landschaft ist der Pico Ruivo (1861) auf Madeira.

Funchal, die Hauptstadt Madeiras sollte man zu Fuß erkunden, da der Verkehr dicht ist und die Innenstadt wenig Parkmöglichkeiten bietet. Die Sehenswürdigkeiten sind neben der Kathedrale von Funchal, das alte Zollgebäude, das Fort São Tiago, der Stadtpark und die Hafensperrmauer mit den schwimmenden Cafés. Nicht versäumen sollte man einen Besuch in der Markthalle Funchals, in der es alle Arten von exotischen und frischen Früchten und Gemüse zu kaufen gibt. In den Seitenhallen werden Fleisch- und Milchprodukte feilgeboten. Über die Treppe an der Stirnseite der Freilufthalle gelangt man zum Fischmarkt. Hier kann man neben vielen anderen Fischarten auch Thunfische und Espada kaufen. Vom Markt ist es nicht weit nach Alt-Funchal. Hier finden sich viele kleine und gemütliche Restaurants, die teilweise als Gartenlokale aufgemacht sind. Die Oberstadt wird durch das Pico Fort genannte Castelo de São de Pico, dominiert. Am Fuße der Festung liegt der Englische Friedhof. Auch die Quinta das Sruzes mit der Gartenanlage und dem archäologischen Park ist sehenswert.

Von Funchal aus kann man einen Ausflug nach dem 6,5 km entfernten Monte unternehmen. Dieser Ort, der in früheren Jahrzehnten als Sommerresidenz wohlhabender Leute mehr Bedeutung für den Tourismus hatte als heute, ist bekannt wegen seiner Toboggan-Schlitten (Korbschlitten), mit denen man den steilen Caminho do Monte bis nach Funchal hinunter fahren kann. Der Botanische Garten ist ebenfalls einen Besuch wert. Hier kann man nicht nur die Pflanzen Madeiras bewundern, man kann auch deren Namen und Herkunft erfahren. Alle Pflanzen sind beschriftet und nach systematischen Gesichtspunkten angepflanzt. Neben den Blumen ist auch

eine Abteilung mit kultivierten Nutzpflanzen wie Zuckerrohr, Banane und Maracuja zu besichtigen. In einem der Häuser können Blumenzwiebeln gekauft werden.

Neben dem Botanischen Garten wurde 1989 der Vogelpark Jardim dos Loiros eröffnet. Die Quinta Magnólia ist, wie der Botanische Garten, ein ehemaliges Landhaus, das zu einem Erholungspark umgebaut wurde. Im Süßwasserschwimmbad, auf dem großzügigen Kinderspielplatz und auf den vielen Grünflächen kann man mit der Familie den einen oder anderen Urlaubstag verbringen. Die Quinta do Palheiro Ferreiro, auch Blandy's Garden genannt, sollte man bei einem Madeirabesuch wegen seiner landschaftlich schönen Lage und seiner Blumenpracht keinesfalls verpassen. Hier gibt es alles, was Madeira an Pflanzen zu bieten hat und das in großer Zahl. Bänke laden in der gepflegten Anlage zum Ausruhen ein. Da die Quinta sich im Privatbesitz befindet, kann das neue Wohnhaus nicht besichtigt werden. Die Quinta ist montags bis freitags nur vormittags geöffnet.

Der "Heilige Hafen" Porto Santo ist neben Madeira die einzige bewohnte Insel des Archipels. Nur 3.600 Menschen leben auf der 42 km² großen Insel, die touristisch im Schatten ihrer "großen Schwester" lebt. Porto Santo liegt rund 70 Kilometer von Funchal entfernt, eine Überfahrt dauert je nach Schiffsart zwischen dreieinhalb Stunden und 50 Minuten; mit dem Flugzeug ist sie in 15 Minuten zu erreichen. Das Besondere dieser Insel, von der auch als Badeinsel Madeiras gesprochen wird, ist der sieben Kilometer lange Sandstrand, der auf Madeira fehlt. Die Temperaturen sind mit denen in Funchal vergleichbar, so dass Besucher auch im Winter ein kurzes Bad im Meer nehmen können. Die Entdeckung der übrigen Insel kann in organisierten Touren, aber auch mit dem Fahrrad unternommen werden. Im Sommer ist Porto Santo vor allem Erholungsort der Madeirensen.

Das Naturschutzgebiet Ribeiro Frio befindet sich etwa 17 km von Funchal entfernt an der Straße nach Faial/Santana. An der regenreichen Nordseite der Insel befindet sich noch ein Gebiet mit erhaltener einheimischer Flora, dem Laurisilva (Wald der Lorbeerbäume). Der Ribeiro Frio bietet mit seinem klaren und sauerstoffreichen Wasser ideale Bedingungen für die Aufzucht von Forellen. Die bereits von der Straße aus sichtbaren Bassins sind terrassenförmig angelegt. Ein Wald mit nur hier vorkommenden Gewächsen, darunter eine Vielzahl von Lorbeerarten, umgibt die Forellenstation. Überall finden sich Bänke und Tische zum Picknicken und zum Ausruhen. Unterhalb der Station befindet sich ein Anglerrevier.

Madeira Urlaub ist für die meisten Urlauber ein Wanderurlaub, denn nur so kann man die unterschiedlichen Landschaften der Insel wirklich entdecken. Es bieten sich Gebirgswanderungen im Gebiet des Pico Ruivo, Küstenwanderungen am Ponto de São Lourenço oder Wanderungen entlang der künstlich angelegten Wasserläufe, den Levadas, an.

Azoren

Die Inselgruppe der Azoren besteht aus neun bewohnten und einigen kleineren unbewohnten Inseln und liegt 1.600 km westlich von Lissabon im Atlantik. 250.000 Bewohner leben auf einer Fläche von 2.352 km², mit 747 km² ist Sao Miguel die größte Insel der Azoren. Auf der Insel Pico liegt der Alto de Pico, mit 2.351 m der höchste Berg aller zur Portugal gehörenden Gebiete. Besucher werden hauptsächlich von der unberührten Natur der Inseln angezogen, denn die Azoren sind bisher touristisch noch wenig erschlossen. Das Bild der durch ihren vulkanischen Ursprung sehr urwüchsigen Landschaft ist gekennzeichnet durch Strände von grauem und schwarzem Sand, warme Quellen und mit Wasser gefüllte Vulkankrater und besonders durch ihre tiefen Höhlen und Grotten.

Sao Miguel, die Hauptinsel des Archipels ist ein lohnendes Ziel für etwa eine Woche. Beeindrucken lassen sollte man sich von der Schönheit der drei Kraterseen Sete Citades, Lagoa do Fogo und Lagoa das Furnas mit dem ihn umschließenden Tal von Furnas. Sehr sehenswert ist der ebenfalls im Tal gelegene Park Terra Nostra, in dem man tropische Pflanzen neben Gewächsen aus kühleren Breiten findet. Anschließend bietet sich ein Besuch der einzigen Teeplantage Europas in Gorreana an. Ponta Delgada, das touristische Zentrum der Azoren, erstreckt sich entlang einer Bucht und besitzt einen schönen Jachthafen mit Segelbooten aus aller Welt. Museen und Denkmäler, geschichtsträchtige Straßenzüge reihen sich an Hotels, Restaurants und Geschäfte. Das pulsierende Nachtleben bietet Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Auf der anderen Seite der Insel liegt Ribeira Grande, die größte Siedlung an der Nordküste. Lagoa, Nordeste und Povocao sind die Orte, an denen die ersten Siedler anlandeten und Vila Franca, die erste Hauptstadt der Insel, bildet einen weiteren Anziehungspunkt für Reisende, die sich für die Geschichte der Insel interessieren. Golf, Tauchen, Reiten, Tennis, Schwimmen, Surfen und Segeln runden das Programm für Aktivurlauber ab.

Santa Maria ist die Insel mit den schönsten Stränden und den meisten Sonnenstunden. Seine Wellen sind eine Herausforderung für Surfer, und Hochsee-Angeln, Segeln, und Tauchen sind weitere Attraktionen für sportliche Urlauber. Denjenigen, die einen ruhigen und erholsamen Urlaub bevorzugen, hat die Insel durch ihre idyllische Landschaft und den geruhsamen Rhythmus ländlichen Lebens ebenfalls viel zu bieten. Vila do Porto, Santo Espirito, Anjos und Sao Pedro sind reizvolle Stationen für Ausflüge, bei denen Kirchen, Klöster und Festungen

aus der Vergangenheit besichtigen kann.

Auf Terceira bieten sich dem Reisenden sowohl Geschichte und Kultur als auch grüne Landschaften, die zu Wanderungen einladen. Wegen seiner beispielhaften Stadtentwicklung aus dem 16. Jahrhundert inmitten des Atlantik wurde die Stadt Angra de Heroísmo zur Weltkulturstadt erklärt. Zahlreiche Kirchen, Paläste und die Kapellen Sao Carlos, Fontinha, Sao Brás und Lajes zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Einen Besuch wert sind auch das Fischerdorf Biscoitos mit einem großen, sehr naturnahen Lava-Schwimmbecken, in dem auch Kinder gefahrlos baden können und dem Wein Museum "Museu do Vinho". Besondere Naturerlebnisse sind beispielsweise der Ausblick von der 1.021 m hohen Serra de Santa Barbara im Nordwesten der Insel, die Schwefeldampfquellen Furnas do Enxofre sowie der kleine See Lagoa do Negro im Inselinneren.

Sao Jorge ist eine Insel für Wanderfreunde, lohnenswert ist zum Beispiel eine Wanderung von der Faja (schmale Küstenebene vor einer Steilküste) dos Cubes aus am Fuß der bis zu 780 m hohen Steilküste entlang zur verlassenen Faja do Belo und noch weiter zur nahezu verlassenen Faja dos Tijolos, die beide nur zu Fuß zu erreichen sind. Weitere Ausflugsziele auf San Jorge sind die Inseldörfer, wie z.B. die zwei Orte mit Stadtrechten Velas und Calheta.

Auf Graciosa ist Urlaub einfach, gesund und erholsam. Die kleine Insel lädt ein zum Wandern inmitten der Weinranken und schwarzen Steinmauern aus Lava. Von den Bergen bietet sich oft eine atemberaubende Aussicht. Entlang der Küste gibt es viele Buchten und kleine Inseln zu entdecken.

Faial

Die endlosen blauen Hortensienhecken geben Faial auch den Namen Ilha Azul (blaue Insel). Die Vulkanfelder von Capelinhos, die imposante Caldeira (Vulkankrater) und einer der farbenprächtigsten Jachthäfen der Welt, die Marina von Horta, bieten dem Reisenden ein breitgefächertes Programm. Vom architektonischen Standpunkt sind u.a. folgende Gebäude besuchenswert: die Kirchen Sao Salvador, Nossa Senhora das Angústias und Nossa Senhora do Carmo, wie das Kloster Sao Francisco sowie der Torre de Relógio (Uhrturm), der Império dos Nobres und die Festung Santa Cruz aus dem 16. Jahrhundert, das jetzt als Restaurant dient. Angeboten werden auch drei verschiedene Rundfahrten, auf denen man die Stadt Horta und ihre landschaftlich sehr schöne Umgebung kennen lernen kann. Vom höchsten Punkt der Insel, Cabeco Gordo (1.043 m), hat man einen herrlichen Rundblick auf die Westküste.

Pico

Pico ist eine Insel für Naturliebhaber mit vielfältiger farbenprächtiger Vegetation. Während es im Juli die meterhohen Hortensienwände sind, die der Insel das Farbenkleid verleihen, leuchtet im August der gelbe wilde Ingwer und verbreitet seinen Duft. Der gleichnamige Berg ist mit einer Höhe von 2.351 m der höchste Berg Portugals. Eine Reise nach Pico ist eine Reise in die Vergangenheit. Das Leben ist einfach und die Menschen kommen nicht so schnell aus der Ruhe. Damit eignet sich Pico besonders für Reisende, die Entspannung und Erholung suchen.

Flores

Die westlichste Azoreninsel weist im Jahresmittel die meisten Niederschläge des Archipels auf. Der Name Flores, steht für ursprüngliche Natur, Blumen in Hülle und Fülle, rauschende Wasserfälle und für ein Spektrum von Grüntönen, wie man es ausgeprägter auf den Azoren nicht finden kann. Hier wird das Maismehl noch mit Wassermühlen gemahlen und im Hochland erwarten den Besucher sieben Kraterseen, deren Umgebung zum Wandern einlädt.

Corvo, die kleinste Insel der Azoren ist in nur wenigen Stunden zu erkunden. Die einzige Kirche des Ortes enthält ein wertvolles flämisches Gemälde aus dem 16. Jahrhundert. Der Monte Gordo ist eine Herausforderung für Bergwanderer und bietet auf dem Gipfel eine beeindruckende Aussicht auf das Meer und die Nachbarinsel Flores.

Portugal - Reisehinweise

Reisehinweise

Waldbrände: In den Sommermonaten kommt es in Portugal aufgrund des heißen und trockeneren Klimas regelmäßig zu Wald- und Buschbränden. So kommt es in diesem Jahr in der Algarve durch weiträumige Brände zu großen Schäden.



Weitere Informationen zur Sicherheitslage in Portugal sind auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes zu finden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

* Im Sommer sind in Portugal großräumige Waldbrände möglich. Reisende sollten sich darüber in den Medien informieren.

* Vor allem in Touristenzentren muss mit Kleinkriminalität (von Taschendiebstählen bis hin zu Einbrüchen in Ferienwohnungen) gerechnet werden. Entsprechende Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen.



* In Portugal darf in öffentlichen Räumen (u.a. Behörden, Bahnhöfen, Flughäfen, Geschäften, Hotels, Restaurants) nicht geraucht werden. In Restaurants darf geraucht werden, wenn beispielsweise Belüftungsanlagen oder Raucherräumlichkeiten vorhanden sind.

* Pfeffersprays sind in Portugal in die Regelungen des Waffengesetzes des Landes eingeordnet. Folglich ist dafür ein Waffenschein erforderlich.

Ansonsten sind die auf Reisen allgemein üblichen Vorsichtsmaßnahmen ausreichend.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-notruf.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.